

Antrag

der Abgeordneten Michael Neumann, Thomas Völsch, Elke Badde, Dr. Andreas Dressel, Metin Hakverdi, Andrea Rugbarth, Dr. Monika Schaal, Dr. Dorothee Stapelfeldt, Olaf Steinbiß (SPD) und Fraktion

der Abgeordneten Harald Krüger, Thilo Kleibauer, Dieter Dreyer, Stephan Müller, Dittmar Lemke, Dr. A.W. Heinrich Langhein, Marino Freistedt, Jens Grapengeter, Thomas Kreuzmann (CDU) und Fraktion

der Abgeordneten Andreas Waldowsky, Farid Müller, Dr. Eva Gümbel, Martina Gregersen, Jens Kerstan (GAL) und Fraktion

der Abgeordneten Dr. Joachim Bischoff, Dora Heyenn, Christiane Schneider, Norbert Hackbusch, Kersten Artus (LINKE) und Fraktion

zur Drs. 19/8300

Betr.: Umformulierung des Petitums im Bericht des Untersuchungsausschuss „HSH Nordbank“

Die Bürgerschaft möge das Petikum im Bericht des Untersuchungsausschusses „HSH Nordbank“ in Drs. 19/8300 in geänderter Fassung beschließen:

„Der Parlamentarische Untersuchungsausschuss „HSH Nordbank“ empfiehlt der Bürgerschaft

- von dem vorliegenden Untersuchungsbericht Kenntnis zu nehmen,
- der nächsten Bürgerschaft (20. Wahlperiode) zu empfehlen, die Erwägungen zu Rechtsänderungen des Gesetzes über die Untersuchungsausschüsse (UAG) aufzugreifen,
- den Untersuchungsauftrag (Drs. 19/3178 und Drs. 19/3360) für erledigt zu erklären.

Der Untersuchungsausschuss bittet die Bürgerschaftskanzlei, die durch ihn verursachten Kosten zu ermitteln.“